

Herren 2.Bundesliga-Nord

TTS Borsum-TTC Schwalbe Bergneustadt 6-9

SV Siek- TTC Schwalbe Bergneustadt 5-9

Schwalben mit zwei Siegen aus dem Norden nach Hause zurück gekehrt

„Was für ein traumhaftes Wochenende. Wir sind wieder da“, jubelten die Schwalben nach dem doppelten Erfolg am vergangenen Wochenende. „Auf einen Sieg oder Unentschieden gegen Borsum haben wir gehofft, aber an einen Erfolg in Siek hat keiner geglaubt“, so Vlado Broda. Denn die Schwalben haben in der vergangenen Saison beide Spiele gegen Siek deutlich mit 2:9 verloren. Mit drei Siegen in Folge haben die Bergneustädter den sechsten Platz in der Tabelle erobert und damit die Abstiegszone verlassen.

Aber der Reihe nach. Zuerst mussten die Schwalben am Samstag vor 100 Zuschauern in Borsum antreten. Das Spiel begann wie erwartet. Nach klarem Sieg von Roman Rosenberg/ Vlado Broda mit 3:0 gegen Asmussen/ Contreras konnten sich auch im Duell der Dreier-Doppel Medik Kushov/ Herve Delporte gegen Sternal/Mathias mit 3:1 durchsetzen. Boris Rosenberg/ Benedikt Duda hatten dagegen gegen das Borsumer Spitzendoppel Lohse/Pitkiewitz das Nachsehen und verloren mit 0:3.

Im vorderen Paarkreuz hatte Roman gegen Lohse Pech und musste nach einem vergebenen Matchball seinem Gegner zum Sieg gratulieren. Als auch sein Vater Boris im Spiel gegen den Borsumer Spitzenspieler Asmussen verlor, stand es 3:2 für die Gastgeber. Mit zwei Siegen in der Mitte sorgten Medik und Vlado für die erneute Führung. Medik gewann gegen Sternal mit 3:1 und Vlado gegen Pitkiewitz sogar mit 3:0. Im Kräftemessen der Jugendnationalspieler zwischen Benni und Matthias konnte der Bergneustädter trotz Führung in allen Sätzen keinen klaren Kopf behalten und verlor mit 1:3. Dagegen hatte Herve gegen Contreras nur wenig Mühe und gewann glatt mit 3:0. Zwischenstand 5:4 für die Bergneustädter. Im Spiel der Spitzenspieler konnte sich Roman gegen Asmussen mit 3:1 durchsetzen. Boris hat dagegen im Spiel gegen Lohse unglücklich mit 2:3 verloren. Für eine 7.5 Führung sorgte dann Medik im Spiel gegen Pitkiewitz. Vlado konnte seine 2:0 Satzführung und 9:7 im dritten Satz nicht nutzen und verlor 2:3. Im hinteren Paarkreuz ließen Herve und Benni nichts anbrennen und sorgten für einen Endstand 9:6.“ Mit ein bisschen mehr Glück hätten wir das Spiel sogar mit 9:2 gewonnen“, so Vlado.

Im Spiel am Sonntag gegen Siek sind die Schwalben ein Risiko eingegangen und haben die Doppelaufstellung geändert. Die Rechnung ist aufgegangen: Roman und Vlado schlugen das Spitzendoppel Wang/Aydin knapp mit 3:2 und auch Medik/Herve konnten sich im Spiel gegen Boeglin/ Makowski mit 3:2 durchsetzen. Dagegen mussten Boris mit Benni ihren Gegnern zum Sieg gratulieren.

Im vorderen Paarkreuz mussten sich Roman und auch Boris dem stark spielenden Spitzenspieler Wang geschlagen geben. Dagegen konnten beide den an zwei

spielenden Aydin besiegen. Vor allem Boris hat im Spiel gegen Aydin eine taktische Meisterleistung gezeigt und gewann verdient mit 3:0.Ähnliches Bild auch in der Mitte: Medik und Vlado mussten Hinderesson zum Sieg gratulieren. Dagegen konnten beide gegen Makowski punkten. Im hinteren Paarkreuz konnte Herve seine Form bestätigen und blieb, genauso wie im Spiel gegen Borsum, ungeschlagen. Auch Benni konnte sich gegen Schulz mit 3:1 durchsetzen. Endstand 9:5 für die Schwalben.

Am 5. Dezember wird der Tabellenzweite Hertha BSC Berlin zu Gast sein.“ Das wird eine sehr schwere Aufgabe werden, aber in dieser Verfassung ist sicherlich mit allem zu rechnen“, so Vlado.

Ein Bericht von Vlado Broda